

Von der SOLE e.V. zum Online-Berater

Bewerbungshelfer Gerhard Winkler gibt sein Wissen gern weiter

Vor einigen Jahren hat Gerhard Winkler die Ravensburger Bildungseinrichtung SOLE e.V. mit aufgebaut und geleitet. Noch zu SOLE-Zeiten legte er *An die Arbeit!* vor, eine Einführung, mit der Gerhard Winkler die Jobsucher direkt ansprach: *Sie können mehr aus sich machen.*

Der ehemalige Geschäftsführer und Erwachsenenbilder hat seine Anleitung schon 1997 ins Web gestellt und bereits mehrfach überarbeitet. Um diesen inhaltlichen Kern herum veröffentlicht er weitere kostenlose Infos, Beispiele und Arbeitsblätter. Seiner Seite jova-nova.com passierte das selbe wie jedem echten Geheimtipp: Jeder kennt sie schon. Auf der wohlthuend werbefreien Info-Site finden alle, egal ob Schüler, Absolvent oder Jobsucher, alles was sie brauchen. Lehrer verwenden im Unterricht Gerhard Winklers Bewerbungshäfte aus dem AOL-Verlag. Für den Stuttgarter Sparkassenverlag hat er 2002 mit *Mein Job!* einen Set an Handreichungen für junge Leute verfasst. Das neue *Bewerbungsgenie 3* des Düsseldorfer Softwarehauses Data Becker basiert ganz auf Gerhard Winklers Textbausteinen, Tipps und Formatvorlagen. Der ehemalige Leiter einer Non-Profit-Einrichtung hat sich so in den vergangenen Jahren zum beliebten und viel gefragten Online-Berater im deutschsprachigen Web entwickelt.

Woran das liegt? Gerhard Winkler weiß eben, wie erfolgreiche Jobsucher handeln. Außerdem schreibt er ja auch um einiges besser. Sein Motto lautet: *Gemeinsam schlagen wir die Schema-F-Bewerber.* Diesen Satz könnte man so umformulieren: *Gerhard Winkler schlägt die Schema-F-Autoren.* Seine Schreibe macht ja, wenn man dem Leser-Feedback Glauben schenken darf, fast schon süchtig: «Indirekt sind Sie dafür verantwortlich, dass ich seit drei Nächten nicht mehr ruhig schlafen kann: Ich bin über Stunden an Ihrer Website jova-nova.com festgeklebt.» Mit rund 180 000 monatlichen *Page Impressions*, den realen Seitenzugriffen auf eine Web Site, ist Gerhard Winklers jova-nova.com jedenfalls der Hit unter den nicht kommerzialisierten Bewerberseiten.

Und jetzt legt Gerhard Winkler endlich sein großes Handbuch vor. Christiane Carstensen, Herausgeberin von www.woman-in-web.de und eine ausgewiesene Kennerin des Jobmarkts schreibt dazu ihren Leserinnen:

«Geht es Ihnen auch so wie mir? Wenn man Bewerbungsratgeber liest, hat man den Eindruck, dass alle voneinander abschreiben und mehr als ein paar Binsenweisheiten fischt man für sich selten raus. Mein Tipp an Bewerbende war immer, das Buch in die Ecke zu schmeißen und sich online auf jova-nova.com zu informieren (...) Für alle, die gern was in der Hand haben, gibt es jetzt "Anders Bewerben" von Gerhard Winkler. Das Buch ist nicht nur informativ, sondern auch witzig, es präsentiert keine absoluten Wahrheiten, sondern hilft dem Bewerber, den eigenen Weg zu finden. Es finden sich Beispiele und eigene Erfahrungen, ein Bewerbungsbuch, durch das man sich nicht durchquälen muss und das Tipps jenseits des Lebenslaufes und der Formatierung verspricht. Nicht richtig und falsch, sondern was brauche ICH, ist hier das Motto.»

Winkler lesen. Anders bewerben. Besser ankommen.



Gerhard Winkler

Anders bewerben

100 x Rat vom Bewerbungshelfer



Gerhard Winkler

Anders bewerben

336 Seiten • EUR 19.90 • ISBN: 3-908492-71-8

erhältlich über Buchhandlungen

direkt bestellen: info@smartbooks.de

Deutschland und Österreich: www.smartbooks.de

Schweiz: www.smartbooks.ch

SmartBooks Publishing, CH-Kilchberg

Gerhard Winkler schreibt in *Anders bewerben*

- *Sobald man seinen persönlichen Gipfel an Verstand, Vernunft und Reife erreicht hat, also ungefähr mit 15, stellt man fest, dass der Ernst des Lebens ein verdammt schneller Kerl ist.*
- *Brüllende Chefs sind bloß Nieten mit Tonspur.*
- *Leute, die Ihnen predigen, Sie müssten sich verkaufen, möchten Ihnen nur etwas andrehen.*
- *Blindbewerbungen sind wie Schrotschüsse auf eine Nebelwand. Sie wollen treffen, ohne zu zielen.*
- *Loyalität und Engagement sind gut und wichtig, aber machen Sie sich nichts vor: Sobald Sie ein deutliches Schwarz am Ende des Tunnels sehen, brauchen Sie nicht noch so weit gehen, bis Sie mit der Nase draufstoßen.*
- *Bewerbungen durchzuarbeiten ist keine jener Aufgaben, die noch schöner werden, wenn Sie mehr Zeit brauchen, als unbedingt nötig.*
- *Alles, was der Große Personalverantwortliche dort oben und seine vielen Stellvertreter hienieden über einen wissen müssen, das konzentriert sich allein im Anschreiben und im Lebenslauf. Um es so alttestamentarisch wie deutlich zu sagen: Der Lebenslauf sei Ihr Schild und das Anschreiben Ihr Schwert. Kommen Sie aber jetzt bitte nicht auf den Gedanken, das Profilblatt sei Ihre Rüstung.*
- *Dass man das Gehaltsgefüge durcheinander bringt, ist das Top-Argument von Leuten, die wissen, dass man Ihnen nicht mit dem Schmerzensduett aus Wagners Zuwenig Rheingold kommen kann.*